

# MOUVOIR | STEPHANIE THIERSCH

„Mich interessieren körperliche Zustände und Körperbilder, die im Dazwischen ein Bilderflimmern erzeugen. Neben den Fragen rund um die codierten Gesten und Haltungen stellen meine Choreografien Fragen zum politischen Gehalt von Gemeinschaftlichkeit.“  
Stephanie Thiersch

## PORTRÄT

Thierschs Arbeiten zeichnen sich durch eine Vermischung sämtlicher Medien und risikofreudige Allianzen mit anderen Künstler\*innen aus. Ein Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit Körperbildern und medialen Übersetzungen von Bewegung (Film, Installation, Video). Für das preisgekrönte Stück „Corps Étrangers“ arbeitete Stephanie Thiersch mit einem deutsch-französischen Ensemble aus Tänzer\*innen und Akrobat\*innen. Seit 2014 kollaboriert sie mit dem Asasello-Quartett, 2015 entstand mit ihnen die Produktion „Bronze by Gold“ und feierte auf dem Festival Tanz im August in Berlin Premiere. 2016 entwarf sie den City Dance, ein Community Projekt mit über 600 Musiker\*innen und Tänzer\*innen in Koproduktion mit der Kölner Philharmonie. Ein künstlerischer Fokus liegt seit 2011 in der Bildung kollaborativer Netzwerke im afrikanischen Raum mit regelmäßigen transkontinentalen Produktionen.

„Die Arbeiten von Stephanie Thiersch suchen die Konfrontation mit anderen Medien und bleiben doch in ihrem Kern Tanzstücke. Das Interesse der Choreografin richtet sich stets auf den Körper im Prozess der Transformation und des Übergangs. (...) Stephanie Thiersch hält extreme Zustände in der Schwebel, wagt den Spagat zwischen Kontexten und fordert uns dazu auf, uns in den Zwischenräumen zu verhalten.“ (Gerald Siegmund)

## STEPHANIE THIERSCH

Stephanie Thiersch studierte Tanz und Geisteswissenschaften in Montpellier (Frankreich) und Mannheim (Deutschland), später Medienkunst an der KHM in Köln unter Valie Export. Mit ihrer 2000 in Köln gegründeten Kompanie MOUVOIR gastierte sie weltweit mit über 40 Bühnenstücken, Filmen und Installationen, die vielfach ausgezeichnet wurden. Stephanie Thiersch war in den letzten Jahren auf Initiative des Goethe Instituts in Asien, Zentralamerika und dem Nahen Osten sowie mehrfach in Zentral- und Ostafrika eingeladen, um Choreografien zu entwickeln und Coaching-Projekte zu leiten. Sie war Gastprofessorin am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Seit 2006 ist sie künstlerische Leiterin des Tanz- und Theater-Festivals GLOBALIZE:COLOGNE.



Memory Machine © Ursula Kaufmann

## LISTE DER VORAUSSICHTLICH TOURFÄHIGEN PRODUKTIONEN 2017/18

### JITTA

Anzahl der Tänzer\*innen: 6

Bühnenmaße: variabel

Dauer: 70 Min.

### Bronze by Gold

Anzahl der Tänzer\*innen: 7 + 5 Musiker

Bühnenmaße: 14m x 14m

Dauer: 75 Min.

### The Memory Machine

Anzahl der Tänzer\*innen: 0 (interaktive Installation)

Bühnenmaße: 10m x 10m

### Corps Étrangers

Anzahl der Tänzer\*innen: 5

Bühnenmaße: 12m x 12m

Dauer: 80 Min.

## KONTAKT

Karolin Henze

karolin@mouvoir.de

production@mouvoir.de

www.mouvoir.de